

Stadt	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende:

Stadtverordnete u. a.

Herr Girrullis, Sebastian
Herr Goeke, Martin
Frau Hausmann-Peters, Gundula
Herr Krey, Thomas
Herr Lösken, Hans-Bernd
Frau Oberste-Kleinbeck, Kirsten
Herr Real, Ulrich
Frau Walther, Andrea-Cora
Frau Willing-Spielmann, Ulrike

Vertreter/ -innen der Träger freier Jugendhilfe (stimmberechtigt)

Herr Beier, Uwe
Herr Ernek, Guido für Herrn Groß-Mühlenbruch, Werner
Herr Harfst, Reinhard
Frau Hops, Corinna
Frau Plass, Sabine
Herr Wesendonk, Stefan

die beratenden Mitglieder

Frau Amrehn, Susanne
Frau Dr. Lentz, Sabine für Frau Becker, Julia
Frau Boos, Regina
Frau Brunnert-Münster, Martina
Herr Gohlke, Klaus
Frau Münich, Elke
Frau Schwab, Claudia

Vertreter des Integrationsrates und Jugendparlaments

Herr Höppner, Chris für Herr Kocan, Bilal
Herr Kocaoglu, Recep

Verwaltung

Herr Breuer, Stefan
Herr Detmers, Hendrik
Herr Ewich, Detlef
Herr Ingenerf, Dietmar
Frau Dr. Jordan-Ecker, Ute
Herr Ladeur, Björn
Herr Nebel, Hartmut
Frau Dr. Schönfeld-Nastoll Ulrike
Frau Scholz, Regina
Worring, Marlies

Gäste

Stadt Oberhausen	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1 Kenntnisnahmen

- 1.1 Aktueller Sachstand: Taschengeldbörse Oberhausen - Ein Kooperationsprojekt der Arbeiterwohlfahrt und des Jugendparlaments Oberhausen
Vorlage: M/16/1718-01
- 1.2 Abschlussbericht: Evaluation der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: M/16/1795-01
- 1.3 Entwicklungsplan zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen 2016.
Vorlage: M/16/1799-01
- 1.4 Bildungsplan 2016 - 2020
Vorlage: B/16/1642-01
- 1.5 Überörtliche Prüfung i. S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW)
Vorlage: M/16/1758-01

2 Vorberatungen

- 2.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Durchführung von Schwimmangeboten im Rahmen der Schulferien
Vorlage: A/16/1679-01
- 2.2 Organisatorische und personalwirtschaftliche Maßnahmen für das Kindergartenjahr 2016/17 in städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: B/16/1767-01

3 Beschlüsse

- 3.1 Zuschüsse für Renovierungen/Erneuerungen an Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
Vorlage: B/16/1760-01

Stadt Oberhausen	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

4 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen

- 4.1 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen u. FDP Gruppe:
Ergebnisse der Schulumfrage "Schulverpflegung"
- 4.2 Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen u. FDP Gruppe:
Überarbeitung der "Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträ-
gen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 11.04.2008"
- 4.3 Antrag der CDU Fraktion:
Sachstandsbericht Analyse Umsetzung des Con_sens-Gutachtens im Jugendbereich
- 4.4 Antrag der SPD Fraktion, Fraktion Die Grünen u. FDP Gruppe:
Sachstandsbericht "Einführung eines onlinegestützten Bedarfsanzeigeverfahren in Kin-
dertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Form der Software 'Little Bird'"

5 Mitteilungen der Verwaltung

Stadt Oberhausen	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Krey eröffnet die 12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen. Im Anschluss stellt Herr Krey die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Sodann fragt Herr Krey, ob Widersprüche gegen die Niederschrift über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 04.05.2016 erhoben werden. Dieses ist nicht der Fall.

Im Anschluss weist Herr Höppner darauf hin, dass inzwischen das 3. Jugendparlament gewählt wurde und dessen konstituierende Sitzung am 28.06.2016 stattgefunden hat. Somit wird er heute letztmals als Vertreter des Jugendparlamentes an der Sitzung des Jugendhilfeausschusses teilnehmen und bedankt sich für die Zusammenarbeit.

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Kenntnisnahmen

1.1. Aktueller Sachstand: Taschengeldbörse Oberhausen - Ein Kooperationsprojekt der Arbeiterwohlfahrt und des Jugendparlamentes Oberhausen Vorlage: M/16/1718-01

Zunächst aktualisiert Herr Detmers die Angaben in Zeile 48 f. der Berichtsvorlage. Aktuell muss es heißen: „Mittlerweile sind bei der Taschengeldbörse 83 Jugendliche angemeldet und aktiv. Insgesamt 112 ältere Menschen sind derzeit registriert und haben aktuell über 95 Jobangebote eingestellt.“

Die Zahlen, so Herr Real, mögen auf den ersten Blick gering erscheinen. Da sich aber oftmals die jüngeren und älteren Menschen nach der ersten Vermittlung treu bleiben, liegt die Zahl der tatsächlich vermittelten Jobs höher.

Frau Boos regt an, die Auslage der Karten zu überdenken. Diese sollten an solchen Orten platziert werden, an denen sich jüngere und ältere Menschen treffen.

Der Bericht wird daraufhin vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

1.2. Abschlussbericht: Evaluation der offenen Kinder- und Jugendarbeit Vorlage: M/16/1795-01

In die Aussprache führt Herr Detmers mit einer Präsentation, die den Auftrag zur Bildung einer Steuerungsgruppe, das Vorgehen der Steuerungsgruppe während des Prozesses sowie Ergebnisse zur stationären und mobilen Jugendarbeit darstellt, ein.

Für bedenklich hält Frau Walther, dass die Landesförderung seit 2008 unverändert ist.

Stadt	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Willing-Spielmann lobt den Abschlussbericht. Mit dem Bericht ist eine Perspektive für die Zukunft geschaffen worden. Sie hinterfragt die Verbindlichkeit der getroffenen Vereinbarungen und plädiert hinsichtlich der Investitionskostenzuschüsse für die Beibehaltung des bisherigen Verfahrens, um zeitnah über die Entwicklung von Kinder- und Jugendarbeit informiert zu sein. An der Vorlage bemängelt sie, dass als behandelndes Gremium der Gleichstellungsausschuss genannt ist, obgleich der Bericht eine ureigene Angelegenheit des Jugendhilfeausschusses betrifft.

Hierauf entgegnet Herr Gohlke, dass immer der in der zeitlichen Abfolge letzte Ausschuss namentlich hervorgehoben wird und die Verwaltung diesbezüglich keinen Einfluss hat. Er verweist auf die Geschäftsordnung für den kommunalen Sitzungsdienst der Stadt Oberhausen. Er werde aber veranlassen, die Stadtkanzlei zur Klärung anzuschreiben.

Verbindlichkeit von Vereinbarungen, fährt Herr Gohlke fort, wird in der AG 78, in der die entsprechenden Angelegenheiten beraten werden, erzielt. Letztendlich verantwortlich bleibt aber der Jugendhilfeausschuss, der die Beschlüsse entsprechend sanktioniert.

Dies betrifft auch die investiven Förderungen. Die Anregung der Steuerungsgruppe diene der Verwaltungsvereinfachung, so dass für Einzelmaßnahmen keine Vorlagen mehr erstellt werden müssten.

Hinsichtlich der Landesförderung sei nach der kommenden Landtagswahl mit einer Neuausrichtung zu rechnen.

Herr Krey erklärt ergänzend, dass das Land seine Ausgaben zur Förderung der Jugendarbeit zwar erhöht hat, dies aber nur zu einer Erhöhung der Projektförderung geführt habe, die Grundförderung wurde nicht erhöht.

Herr Real würdigt die vorliegende Arbeit ebenfalls. Sie weist auf ein gutes Vertrauensverhältnis der Träger untereinander hin. Deutlich hebt er hervor, dass Kinder- und Jugendarbeit ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich ist. Dies macht der Bericht deutlich. Er bedankt sich namentlich bei der Evangelischen Kirche, die Jugendhäuser auch ohne öffentliche Förderung betreibt. Hinsichtlich der investiven Förderung spricht er sich für den Vorschlag der Steuerungsgruppe aus.

Nachdem Frau Münich darauf hingewiesen hat, dass es sich um eine Berichts- und nicht um eine Beschlussvorlage handelt, weist Herr Krey darauf hin, dass es ohne eine entsprechende Beschlussfassung bei der bisherigen Verfahrensweise bleibt.

In besonderen Situationen soll aber auf Herrn Gohlkes Vorschlag die Verwaltung durch den Jugendhilfeausschuss ermächtigt werden, Einzelmaßnahmen zu fördern und bei nächster Gelegenheit im Jugendhilfeausschuss nachträglich genehmigen zu lassen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage sodann zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.3. Entwicklungsplan zur frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Oberhausen 2016.
Vorlage: M/16/1799-01**

Frau Münich weist darauf hin, dass der vorliegende Entwicklungsplan als Grundlagenwerk zu verstehen ist. Er enthält sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte.

Durch Frau Willing-Spielmann wird angeregt, auch Kindertagespflege perspektivisch zu betrachten. Zudem soll eine Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gefördert und den Eltern Wahlmöglichkeiten dargestellt werden.

Diesbezüglich verweist Frau Münich auf die Sitzung des Jugendhilfeausschusses im Mai 2015, in der diese Thematik ausführlich erörtert wurde.

Auf die Nachfrage von Frau Willing-Spielmann, welche Perspektive unter Berücksichtigung der zur Zeit entstehenden Neubauten für kleinere Einrichtung gegeben ist, erläutert Frau Münich, dass die weitere Entwicklung genau betrachtet werden und dann reagiert werden muss, wenn die Zahl der Kinder in Oberhausen wieder sinken sollte.

Herr Real begrüßt, dass aufgrund des Geburtentrends neue Einrichtungen bzw. Erweiterungen geplant werden. Er bemängelt jedoch die nicht fristgerechte Fertigstellung der Einrichtungen.

Hierauf führt Herr Ingenerf aus, dass die Kindertageseinrichtungen Alsfeld noch im August 2016, Königshardt im Dezember 2016 und am John-Lennon-Platz im Spätsommer 2017 fertig gestellt werden. Der Neubau der Einrichtung Knappenviertel verzögerte sich aufgrund der Nutzung des bisherigen Gebäudes durch verschiedene Träger. Hier mussten zunächst alternative Räumlichkeiten gesucht werden. Zudem erweist sich die Grundstücksgestaltung als schwierig, da nach dem Abriss der bestehenden Gebäude zunächst eine Baustraße angelegt werden muss. Die Planung stellt er in einer Präsentation vor, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Zum Einwand des Herrn Höppner, dass zum Punkt „Gesunde Ernährung in der Kindertagesbetreuung“ die Einbindung der Caterer fehlt, antwortet Frau Worring, dass auf Grundlage der Empfehlungen der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V.“ eine europaweite Ausschreibung erfolgt. Die Ausschreibung ist so differenziert gestaltet, dass auch die Nutzung regionaler Produkte Berücksichtigung findet.

Frau Münich wird auf den Hinweis von Frau Amrehn zum Punkt „Rückstellung von der Schulpflicht“ (Pkt. 3.3.2 des Entwicklungsplans), dass bisher weniger als die Hälfte der zur Schule angemeldeten Kinder untersucht wurden, die Thematik mit Frau Lauxen erörtern, damit die Schuluntersuchungen schnellstmöglich abgeschlossen werden.

Die Vorlage wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen

Stadt Oberhausen	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**1.4. Bildungsplan 2016 - 2020
Vorlage: B/16/1642-01**

Nach dem Hinweis des Herrn Wesendonk, die die Jugendarbeit tangierenden Bereiche des Bildungsplanes, im Rahmen eines Wirksamkeitsdialoges zu verfolgen, nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**1.5. Überörtliche Prüfung i. S. d. § 105 GO NRW der Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen (GPA NRW)
Vorlage: M/16/1758-01**

Zur Vorlage nehmen Frau Walter, Frau Willing-Spielmann und Herr Real Stellung. Der Bericht stellt die Sichtweise der GPA dar und ist eine reine Benchmark-Untersuchung; das deklarierte Sparziel ist der Situation in Oberhausen geschuldet. Wenn Veränderungen gewünscht sind, sind diese auf politischer Ebene zu diskutieren.

Herr Gohlke teilt auf Nachfrage von Frau Willing-Spielmann mit, dass die Stelle des Controllers zum 01.07.2016 besetzt werden konnte. Die fehlende Stellungnahme der Verwaltung zu einzelnen Prüfpunkten ist darauf zurückzuführen, dass diese Punkte aus Sicht der Verwaltung bereits erledigt waren.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Vorberatungen

**2.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Durchführung von Schwimmangeboten im Rahmen der Schulferien
Vorlage: A/16/1679-01**

Herr Breuer teilt mit, dass bereits Gespräche mit dem Bereich Sport, Fachschaft Schwimmen, geführt wurden, ob entsprechende Angebote noch unterbreitet werden können. Ferner wurden freie Träger und Schwimmvereine auf das Programm „NRW kann schwimmen“ hingewiesen.

Durch Frau Walther werden spezielle Angebote für muslimische Frauen angeregt.

Die Vorlage wird durch den Jugendhilfeausschuss einstimmig positiv vorberaten.

**2.2. Organisatorische und personalwirtschaftliche Maßnahmen für das Kindergartenjahr 2016/17 in städtischen Kindertageseinrichtungen
Vorlage: B/16/1767-01**

Die Vorlage wird ohne Wortmeldung einstimmig positiv vorberaten.

Stadt Oberhausen	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

3. Beschlüsse

3.1. Zuschüsse für Renovierungen/Erneuerungen an Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit Vorlage: B/16/1760-01

Durch Herrn Breuer wird zur GOT Sterkrade noch ein aktueller Sachstand gegeben.

Frau Willing-Spielmann regt an, eine der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses in der GOT Sterkrade stattfinden zu lassen.

Im Anschluss fasst der Jugendhilfeausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss:

Zur Renovierung/Erneuerung an Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit erhalten

Evangelische Kirchengemeinde Königshardt-Schmachtendorf (Jugendhaus Schmachtendorf)	4.950,38 EUR
CVJM Oberhausen (LifeLine Truck)	5.000,00 EUR
Katholische Jugendhäuser Oberhausen gGmbH (GOT Sterkrade)	7.500,00 EUR

Beim Produkt: 060503 Jugendarbeit
Auftrag: 310006050300 Jugendarbeit
Sachkonto: 531814 Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche (hier: freie Träger der offenen Jugendarbeit). Aus dem Gesamtansatz von 41.330,00 EUR stehen für das Jahr 2016 noch 33.630,00 EUR zur Verfügung.

4. Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Oberhausen

4.1. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen u. FDP Gruppe: Ergebnisse der Schulumfrage "Schulverpflegung"

Frau Schönfeld-Nastoll verzichtet auf die geplante Präsentation. Diese wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Sie weist darauf hin, dass es sich bei der Umfrage um ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Dezernat 4, dem Jugendparlament und der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW handelt. Zur Zeit erfolgt die Auswertung der Umfrage, um Handlungsfelder zu ermitteln. Frau Schönfeld-Nastoll kündigt eine Berichtsvorlage für den Herbst 2016 an.

Herr Höppner weist darauf hin, dass die Umfrage aufgrund einer Initiative des Jugendparlamentes stattgefunden hat.

Stadt Oberhausen	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

**4.2. Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Die Grünen u. FDP Gruppe:
Überarbeitung der "Satzung der Stadt Oberhausen über die Erhebung von Elternbeiträgen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege vom 11.04.2008"**

Die Gebührensatzung für Elternbeiträge offener Ganztage wird derzeit neu konzipiert. Mit einer Fertigstellung ist nach den Sommerferien zu rechnen. Frau Willing-Spielmann bemerkt, dass Oberhausen im Vergleich mit anderen Kommunen im unteren Einkommensbereich erhöhte Gebühren fordert. Frau Münich führt aus, dass Ziel sei, eine Beitragssatzung in Analogie zu den OGS-Beiträgen zu erarbeiten. Der Entwurf der Beitragssatzung wird der Politik im Herbst zur Beschlussfassung vorgelegt.

**4.3. Antrag der CDU Fraktion:
Sachstandsbericht Analyse Umsetzung des Con_sens-Gutachtens im Jugendbereich**

Frau Münich teilt mit, dass die Verwaltung eine Vorlage für den Verwaltungsvorstand erstellt hat, die dort noch zu beraten ist. Auf der Grundlage der VV-Vorlage stellt sie eine Berichtsvorlage für die politischen Gremien für den Herbst 2016 in Aussicht. Weiter berichtet sie u. a., dass von 79 durch Con_sens empfohlenen Einzelmaßnahmen bereits 47 erledigt sind und weitere 25 Maßnahmen sich im laufenden Prozess befinden.

**4.4. Antrag der SPD Fraktion, Fraktion Die Grünen u. FDP Gruppe:
Sachstandsbericht "Einführung eines onlinegestützten Bedarfsanzeigeverfahrens in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in Form der Software 'Little Bird'"**

Zur Einführung eines onlinegestützten Bedarfsanzeigeverfahrens ist für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 01.09.2016 eine Berichtsvorlage vorgesehen.

Nach Gesprächen mit den freien Trägern im ersten Halbjahr 2016 und Abstimmung mit dem Jugendamtselternbeirat, erläutert Frau Worring, laufen derzeit Schulungen für die Benutzer. Sie erwartet die Inbetriebnahme des Systems zum 01.09.2016.

5. Mitteilungen der Verwaltung

- 5.1. Herr Ladeur stellt eine Berichtsvorlage zum Thema unbegleitet minderjährige Ausländer, ein Jahr nach Inkrafttreten des „Gesetzes zur Verbesserung der Betreuung, Versorgung und Unterbringung minderjähriger Ausländer“ in der zweiten Jahreshälfte 2016 in Aussicht.

Stadt Oberhausen	29.06.2016 15:00 Uhr	Jugendhilfeausschuss
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
12. Sitzung des Jugendhilfeausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Eine Liste der aktuellen Situation der Unterbringung der unbegleitet minderjährigen Ausländer wird der Niederschrift beigelegt.

- 5.2. Zur derzeit geführten Diskussion des Transportes von Kindern in Kindertageseinrichtungen berichtet Frau Worring, dass diesbezüglich, im Dialog mit den freien Trägern, Absprachen mit dem Rechtsbereich geführt werden. Ergebnisse können dann auch von den Grundschulen übernommen werden, da auch hier Kinder noch betroffen sein können.

Herr Krey schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Krey
Vorsitzender

Nebel
Schriftführer